

## Vorwort

Die *Zeitschrift für Rezensionen zur Germanistischen Sprachwissenschaft* besteht seit sechs Jahren. Sie kann in dieser Zeit auf einen Prozess der erfolgreichen Etablierung in der Scientific Community zurückblicken. Waren wir und auch der Verlag anfangs noch teilweise besorgt, wie sich in der heutigen Zeit bei stetig sinkenden Bibliotheksetats der Universitäten eine neue Zeitschrift würde etablieren können, hat sich diese Sorge im Nachhinein als unberechtigt herausgestellt.

Dennoch steht die ZRS nun an einem Wendepunkt. Als junge Zeitschrift wird sie schon jetzt viel stärker in der Online-Variante als in der gedruckten Version rezipiert. Das hat den Verlag dazu bewogen, die Printversion der Zeitschrift in Zukunft nicht mehr zur Verfügung zu stellen. So wertvoll gedruckte Zeitschriften auch sein mögen, dem Kostendruck muss hier Rechnung getragen werden. Auch die neueren Entwicklungen im Bereich des Open Access haben wesentlich dazu beigetragen, über die Zukunft der ZRS neu nachzudenken.

Dieses Heft, das Sie nun in den Händen halten, ist die letzte gedruckte Ausgabe der ZRS. Die Herausgeber und der Verlag sind bestrebt, die Zeitschrift als Open-Access-Publikation beim De Gruyter-Verlag weiterzuführen. Die erste Ausgabe im neuen Format ist für Mitte 2014 geplant.

Die ZRS ist bei Ihnen, dem Fachpublikum, sehr gut angekommen und aufgenommen worden, was uns sehr freut. Sie haben die Zeitschrift von Anfang an mit regem Interesse begleitet und uns durch Ihre Rückmeldungen darin bestärkt, dass eine Rezensionenzeitschrift für die germanistische Sprachwissenschaft ein Gewinn ist.

Vielen Autorinnen und Autoren, die auf unsere Anfragen hin immer bereit waren, für die ZRS engagiert zu schreiben, trugen zum Gelingen der Zeitschrift bei. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Auch den Verlagen, die unsere Arbeit immer dadurch unterstützen, dass sie der ZRS Rezensionsexemplare zur Verfügung stellen, gilt unser Dank.

Ohne eine funktionierende Redaktion könnte jedoch keine Zeitschrift bestehen. Hier möchten wir ganz herzlich Anja Bowitzky danken, die in den letzten Jahren die Redaktion professionell und mit großem Engagement geführt hat.

Wir bedanken uns schließlich bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern, für das Vertrauen, das Sie uns und der Zeitschrift entgegengebracht haben. Wir hoffen, dass Sie der ZRS auch weiterhin treu bleiben, indem Sie sie lesen, über sie sprechen und sich in die Diskussion, die vielleicht die eine oder andere Rezension auslösen mag, einbringen. Dies wird in Zukunft hoffentlich noch

leichter sein als bisher, da eine Open-Access-Zeitschrift für alle jederzeit zugänglich ist.

Mit herzlichen Grüßen

Markus Hundt (Kiel)

Christa Dürscheid (Zürich)

Michael Elmentaler (Kiel)

Alexander Lasch (Kiel)

Horst Simon (Berlin)

Arne Ziegler (Graz)